

<b>Bauantrag / Antrag auf Vorbescheid vom</b>		<b>Baubeschreibung</b>				
Im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren sind Angaben zu den gekennzeichneten Ziffern 8 bis 10 nicht erforderlich.						
Bauherrschaft						
Grundstück (Ort, Straße, Haus-Nr.)						
<b>1</b>	<b>Bezeichnung des Vorhabens</b>					
<b>2</b>	<b>Art der Nutzung</b> Betriebsbeschreibung ist beigefügt					
<b>3</b>	<b>Angaben zum Grundstück</b>					
	geschützter Baumbestand	ja				
	Trinkwasserversorgung	durch zentrale Wasserversorgung	durch Brunnen			
	Löschwasserversorgung (Art und Entfernung zur Entnahmestelle)					
	Grundstücksentwässerung	durch öffentliche Sammelkanalisation	vorhanden			
		durch Kleinkläranlage	fertiggestellt bis zum			
		durch sonstige Anlage; Art:				
	Sonstiges					
<b>4</b>	<b>Barrierefreies Bauen</b>	eingehalten bei: Gebäudeklasse 3 bis 5 mit Wohnungen öffentlich zugänglichen baulichen Anlagen unverhältnismäßiger Mehraufwand aufgrund von: schwierigen Geländeverhältnissen oder ungünstiger vorhandener Bebauung (Nachweis ist beigefügt)				
<b>5</b>	<b>Anzahl der notwendigen Stellplätze</b> Bedarfsermittlung gegebenenfalls als Beiblatt	insgesamt auf dem Baugrundstück: <table style="display: inline-table; border: none; margin-left: 20px;"> <tr> <td style="padding: 0 10px;">in Garagen +</td> <td style="padding: 0 10px;">im Freien</td> <td style="padding: 0 10px;">=</td> </tr> </table>	in Garagen +	im Freien	=	
in Garagen +	im Freien	=				
		fremden Grundstück mit Baulast:	=			
		durch Ablösung	=			
		<b>Summe:</b>				
		davon für Menschen mit Behinderungen:				
<b>6</b>	<b>Anzahl der Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur für Elektromobilität</b> Bedarfsermittlung gegebenenfalls als Beiblatt	Zu errichtende Wohngebäude mit mehr als 5 Stellplätzen (§ 6 GEIG) Anzahl Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur				
		Zu errichtende Nichtwohngebäude mit mehr als 6 Stellplätzen (§ 7 GEIG) Anzahl Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur Anzahl Ladepunkte Dem bestehenden oder erwarteten Bedarf an Ladeinfrastruktur in einer oder mehreren Liegenschaften wird dadurch Rechnung getragen, dass die Gesamtzahl der zu errichtenden Ladepunkte zusammen in einer oder mehreren Liegenschaften errichtet wird. Eine Planung für alle betroffenen Nichtwohngebäude und Stellplätze ist zugrunde gelegt (§ 10 Absatz 2 und 3 GEIG).				

<b>Baubeschreibung Blatt 2</b>		Bauherrschaft:		Bauantrag vom:	
<b>7 Anzahl der notwendigen Fahrradstellplätze</b> Bedarfsermittlung gegebenenfalls als Beiblatt	insgesamt auf dem Baugrundstück:		in Garagen +	im Freien	=
	fremden Grundstück mit Baulast:				=
durch Ablösung					=
				<b>Summe:</b>	
davon für Menschen mit Behinderungen:					
<b>8 Schutz gegen schädliche Einflüsse</b>					
<b>9 Angaben zur Wärmeerzeugung und zur Energiebereitstellung</b>	Gesamt -Nennwärmeleistung:				<b>kW</b>
	Heizraum				
	Aufstellraum				
<b>Angaben zur Brennstofflagerung</b>	fester Brennstoff	Heizöl		<b>m³</b>	
	Gas	Flüssiggas		<b>m³</b>	
	unterirdischer Lagerbehälter	Lagerraum	sonstiger Raum:		
<b>10 Lüftung</b>					
Lüftungsanlage für Mittel- oder Großgarage	ja	Art der Anlage:			
sonstige genehmigungspflichtige Lüftungsanlage	ja	Art der Anlage:			
Lüftungsanlage überbrückt Gebäudetrennwände oder Geschossdecken: Schematische Darstellung entsprechend den Bildern der Lüftungsanlagenrichtlinie und Beschreibung der Lüftungsanlagen mit Angabe der Feuerwiderstandsdauer und Baustoffklasse der Bauteile und Lüftungsabschnitte ist beigefügt.					
<b>11 weitere Angaben, sofern wegen Ortsatzungen oder Denkmalschutz erforderlich</b>					
äußere Gestaltung	Wände				
	Dachflächen und Dachaufbauten				
	Türen und Fenster				
Spielplatz für Kleinkinder (Größe und Ausstattung)					
Befestigung, Gestaltung und Eingrünung - der Zufahrten - der Stellplätze im Freien					
Gestaltung und Bepflanzung der nicht überbauten Flächen					

Baubeschreibung Blatt 3	Bauherrschaft:	Bauantrag vom:
12 Sonstiges		
Die/Der Entwurfsverfassende:		Genehmigungsvermerk
Name, Vorname, Büro		
Straße, Hausnummer		
PLZ, Ort		
Datum, Unterschrift*		

\*Angesichts des Wegfalls des gesetzlichen Schriftformerfordernisses müssen die Vordrucke nicht unterschrieben werden. Die Unterschriftsfelder tragen lediglich dem Umstand Rechnung, dass vielfach der Wunsch besteht, Anträge unterschreiben zu können, auch wenn dies nicht mehr gesetzlich vorgeschrieben ist.